























Küsnachter Sekundarschule der Schritt vom bäuerlichen Küsnachterberg ins Dorf zu den «besseren Leuten», zu den «Gstudierte» bewältigt werden. Von einer Brustfellentzündung am Ende der Volksschulzeit musste sich der Junge lange in einem Davoser Sanatorium erholen. Schwer traf den Sechzehnjährigen der viel zu frühe Tod seiner Mutter. Auf den Rat des Vaters verbrachte der Wiedergenesene ein Jahr als Knecht auf zwei Waadtländer Bauernhöfen, worauf er am Privatinstitut Minerva in zweijähriger Ausbildung in Bern die Eidgenössische Maturität erwerben und als Zwanzigjähriger das Handelsdiplom erlangen konnte. Den Zugang zum schweizerischen Militär musste sich der junge Mann erkämpfen, war er doch wegen der einstigen Brustfellentzündung als dienstuntauglich erklärt worden. Doch verlangte er eine Revision dieses Entscheids, so dass ihm nun eine verheissungsvolle militärische Karriere von 1200 Dienstofftagen offenstand, die im elfjährigen Einheitskommando über eine Schwere Füsilierkompanie kulminierte. Im Herbst 1951 nahm Arthur Egli an der Uni Zürich das Studium der Rechtswissenschaft auf und schloss es mit dem Dokortitel ab. Es war im Jahr 1957, als Arthur Egli die in Limberg aufgewachsene Martha Brunner heiratete und mit ihr einen Hausstand gründete, aus dem vier Kinder hervorgingen. Ohne den unermüdlichen Einsatz seiner Frau, ohne ihr Zum-Rechten-Sehen und Mitgehen, bekennt Egli, wäre es ihm nicht möglich gewesen, den Anforderungen in Beruf und Gemeinde gerecht zu werden. Nach dem Doktorat kehrte Egli 1958 zur SKA (heute CS) zurück, wo er früher eine Bankausbildung absolviert hatte. Von 1973 bis 1991 war er Leiter der Filiale Küsnacht. Seine politische Laufbahn begann 1974 mit der Wahl als Finanzvorstand in den Gemeinderat; vier Jahre später wurde er ehrenvoll ins Gemeindepräsidium gewählt, welches Amt er bis 1990 souverän, besonnen und verantwortungsvoll ausübte. Unter seiner Ägide wurde 1982 die Gemeindeordnung erneuert sowie 1984 eine langjährige Gesamtplanung in vier dicht aufeinanderfolgenden Gemeindeversammlungen abgeschlossen, wobei bedeutende Landkäufe erfolgten; der Küsnachter Kulturpreis wurde ins Leben gerufen, und Küsnacht konnte 1988 sein 800-Jahr-Jubiläum ausgiebig feiern. Als erfolgreicher Schütze präsierte Egli viele Jahre den im Küsnachterberg verwurzelten Feldschützenverein.

Die zwölfjährige Ära Egli wird als glückliche Zeit in Küsnachts Geschichte eingehen. Küsnacht hat diesem bescheidenen, bodenständigen und umsichtigen Mann sehr viel zu verdanken.